

# Inhalt

## Vorwort

		9
<b>1.</b>	<b>Interpretation</b>	13
1.1.	Der Interpret im musikalischen Kommunikationsprozeß	13
1.2.	Interpretation	22
1.3.	Der Interpret	26
1.4.	Wiedergabe traditioneller Musik	32
1.5.	Wiedergabe neuer Musik	42
1.6.	Ausblick	47
<b>2.</b>	<b>Psychologie, Methodik und Hygiene des Übens</b>	49
2.1.	Kritik der gegenwärtigen Situation und die klaviermethodischen Hauptrichtungen	49
2.2.	Physiologische Grundlagen	51
2.3.	Psychologie des Lernens und Übens	55
2.3.1.	Allgemeines	55
2.3.2.	Lernformen und Lerntheorien	57
2.3.2.1.	Die Habituation	57
2.3.2.2.	Prägungsähnliche Lernvorgänge	57
2.3.2.3.	Bedingte Reaktionen (das klassische Konditionieren)	58
2.3.2.4.	Bedingte Aktionen	61
2.3.2.5.	Lernen durch Beobachtung und Nachahmung	64
2.3.2.6.	Lernen durch Einsicht	65
2.3.2.7.	Die Theorie der etappenweisen Bildung geistiger Operationen	66
2.3.2.8.	Kybernetische Aspekte der Lerntheorie	70
2.3.3.	Allgemeine Prinzipien des Lernens	72
2.3.4.	Die Ausbildung von Fertigkeiten	72
2.4.	Methodik des Übens	77
2.4.1.	Allgemeines über Ziel und Methode des pianistischen Übens	77
2.4.2.	Der Spielvorgang	78
2.4.3.	Der Übungsprozeß	82
2.4.4.	Die Spielbewegungen	89
2.4.4.1.	Grundsätzliche Bemerkungen	89
2.4.4.2.	Muskelzugtechnik ohne Schwünge	93
2.4.4.3.	Schwung- und Gewichtstechnik	95
2.4.5.	Der Fingersatz	107

6	Inhalt	
2.4.6.	Das Auswendigspiel	112
2.4.7.	Irrwege und Probleme der Leistungssteigerung beim Üben	115
2.4.8.	Übungsvarianten	140
2.4.9.	Technisches Training und Werkstudium	156
2.5.	Häufige Fehler beim Musizieren	166
2.6.	65 Leitsätze und Ratschläge für das künstlerische Üben des Klavierstudierenden und des Pianisten	179
2.7.	Hygiene des Musikers	187
3.	<b>Pedalkunst und mit ihr verbundene Probleme des Klavierspiels</b>	218
3.1.	Besprechung der Pedale in der Fachliteratur	218
3.2.	Bedeutung der Pedale und Notwendigkeit einer modernen Pedallehre	224
3.3.	Pedal I (rechtes Pedal, Dämpferpedal)	226
3.3.1.	Funktion und Wirkungsweise	226
3.3.2.	Grundregeln	227
3.3.3.	Pedalnotation	232
3.3.4.	Faktoren, die den Pedalgebrauch beeinflussen, und Rückwirkungen desselben auf das Spiel	238
3.3.5.	Arten und Möglichkeiten der Pedalanwendung	274
3.3.6.	Sammlung systematisch fortschreitender Pedalübungen und instruktiver Literaturbeispiele	299
3.4.	Tonhaltpedal	314
3.5.	Die Verschiebung (linkes Pedal)	323
4.	<b>Kammermusik und Begleitung</b>	328
4.1.	Unterschätzung des Begleiters	328
4.2.	Anforderungen an den Begleiter und Ensemblespieler	329
4.3.	Die Ausbildung des Begleiters	342
5.	<b>Öffentlicher Vortrag</b>	344
5.1.	Allgemeine Probleme des öffentlichen Auftretens	345
5.2.	Solospiel mit Orchester	355
5.3.	Das Klavier als Orchesterinstrument	359
6.	<b>Improvisation</b>	365
6.1.	Improvisation – Definition und Allgemeines	365
6.2.	Improvisation in der Vergangenheit	368
6.3.	Improvisation in der Gegenwart	376
6.3.1.	Interpretation der Musik des 16. bis 18. Jahrhunderts	376
6.3.2.	Improvisation im Jazz	378
6.3.3.	Improvisation und Zufall in der zeitgenössischen Musik	383
6.3.4.	Improvisation in der Psychotherapie	394
6.4.	Psychologische und pädagogische Aspekte der künstlerischen Improvisation	395
6.4.1.	Psychologie des instrumental-improvisatorischen Schaffens	395
6.4.2.	Bedeutung der Improvisation im Klavierunterricht	401
6.4.3.	Improvisierendes Üben: Varianten aller Art	405
6.4.4.	Improvisation als Lehrfach	406

	Inhalt	7
6.4.5.	Besonderheiten der Tanzmusik und des Jazz	433
6.4.6.	Kollektiv-Improvisation	440
6.4.7.	Kriterien für die Beurteilung von Improvisationen	447
6.4.8.	Zusammenfassende Übersicht über die Anwendungsbereiche der Improvisation in der Gegenwart	449
7.	<b>Der Klavierunterricht</b>	450
7.1.	Pädagogische Grundbegriffe	450
7.2.	Die Lehrerpersönlichkeit	463
7.3.	Der Pädagoge als kritischer Beurteiler der Schülerleistung – Gefahren beim Zensieren	470
7.4.	Die Schülerpersönlichkeit	482
7.5.	Zur Methodik des Elementarunterrichts	499
7.6.	Typologie in der Klavierpädagogik	528
7.7.	Thesen für den Klavierlehrer	543
8.	<b>Grundfragen der Akustik. Mikrofontechnik. Spiel im Studio</b>	548
8.1.	Akustische Grundbegriffe	549
8.2.	Das menschliche Gehör	558
8.3.	Elektroakustische Übertragungstechnik	572
8.4.	Praktische Probleme der Mikrofontechnik und des Spiels im Tonstudio	576
9.	<b>Das Klavier – sein Aufbau und seine Eigenschaften</b>	588
9.1.	Geschichtlicher Überblick	589
9.2.	Der Aufbau eines modernen Flügels	595
9.3.	Der Klavierton	618
9.4.	Die Mängel des Klaviers und ihre Beseitigung	633
9.5.	Die Pflege des Klaviers	648
9.6.	Die Bedeutung des Klaviers	650
	<b>Verzeichnis der Tabellen</b>	654
	<b>Literaturverzeichnis</b>	655
	Sachwortregister	667
	Personenregister	697